

Die Jünger lernen beten

Matthäus 6,5–13

Mit Gott leben

Kann man jemanden das Beten lehren? Die Bibel berichtet, dass Jesus es tut. Durch das Vaterunser werden wir ermutigt, uns vertrauensvoll direkt an Gott als unseren fürsorgenden und liebenden Vater zu wenden.

Leitgedanke: Wir dürfen unserem himmlischen Vater alles sagen.

Gut zu wissen

Das Vaterunser ist das Gebet, das Jesus seinen Jüngern beibringt, damit sie nicht gedankenlos mit Gott sprechen. Jesus konzentriert sich dabei auf das Wesentliche und formuliert die Anliegen auf den Punkt. Gleichzeitig öffnen seine Formulierungen einen weiten Raum. Das Vaterunser ist so angelegt, dass alles vor Gott gebracht werden kann – wobei nicht nur der Inhalt der Bitten, sondern auch die Beziehung zu Gott wichtig ist.

Jesus benutzt das Wort „Vater“ in einer Weise, die Gottes Zuwendung, Liebe, Güte und Barmherzigkeit deutlich macht. Patriarchalische oder maskuline Zerrbilder liegen ihm fern. Die erweiterte Anrede „unser“ unterstreicht das Vertrauensverhältnis. Die Formulierung „im Himmel“ kennzeichnet den Unterschied zu irdischen Vätern. Das Vaterunser ist das Gebet der Kinder Gottes.

Dieses Gebet ist im Matthäus- und Lukasevangelium überliefert. Bei kirchlichen Veranstaltungen (z. B. Gottesdienst, Beerdigung, Hochzeit) wird es normalerweise nach Matthäus im Wortlaut der Lutherübersetzung gesprochen. „ERzählt“ folgt dieser Tradition und verwendet den Text aus der Lutherbibel 2017. Dadurch haben Kinder die Chance, im Gottesdienst mit den Erwachsenen mitzusprechen.

Alle christlichen Konfessionen haben diese Worte von Jesus bewahrt. Somit bildet das Vaterunser eine Brücke und ermöglicht die gemeinsame Anbetung über Konfessionsgrenzen hinweg.

Themenkreis 10: Jesus zeigt Gottes neue Welt

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	118	Zachäus fängt neu an	Zachäus	Lk 19,1–10
2	119	Maria ist neugierig auf Gott	Maria und Marta	Lk 10,38–42
3	120	Nikodemus hat Fragen zu Gott	Nikodemus	Joh 3,1–21
4	121	Eine arme Frau gibt alles	Das Opfer der Witwe	Mk 12,41–44
5	122	Der Tempel ist keine Markthalle	Die Tempelreinigung	Joh 2,13–16
6	123	Licht macht hell	„Ich bin das Licht“	Joh 8,12
7	124	Brot macht stark	„Ich bin das Brot“	Joh 6,22–59
8	125	Der Weg zum Vater	„Ich bin der Weg“	Joh 13,33–14,7
9	126	Am Weinstock wachsen Trauben	„Ich bin der Weinstock“	Joh 15,1–8
10	127	Die Jünger lernen beten	Das Vaterunser	Mt 6,5–13
11	128	Gott sorgt für seine Schöpfung	Von Vögeln und Blumen	Mt 6,25–34
12	129	Der Kluge baut auf Fels	Zwei Häuser und ein Sturm	Mt 7,24–29
13	130	Gott nennt uns seine Kinder	Königskinder	1 Joh 3,1–2

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A10): Hula-Hoop-Reifen

Die Kinder kneten Wollfäden an einen Hula-Hoop-Reifen. Diese symbolisieren ihre „bunten“ Erlebnisse während der Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind mind. 2 Wollfäden in verschiedenen Farben (jeweils ca. 30 cm)
- Kästchen oder Schale für die Wollfäden
- Hula-Hoop-Reifen mit bisher angeknöteten Wollfäden



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Reifen beiseitegelegt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- ☞ *Gerade haben wir hier im Kindergottesdienst gebetet. Wir haben zu Gott gesprochen.*
- ☞ *Betet ihr zu Hause auch?*
- ☞ *Wann betet ihr? Wo betet ihr? Wie betet ihr? Was betet ihr?*
- ☞ *Haben euch eure Eltern bestimmte Gebete beigebracht? Welche Gebete sind das?*

L kann das von den Kindern Erzählte durch Erlebnisse und Gebete aus der eigenen Kindheit ergänzen.

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *Für manche Menschen ist Beten vielleicht gar nicht so einfach. Sogar die Jünger von Jesus, seine engsten Freunde, brauchten dabei noch Unterstützung.* (Siehe Lukas 11,1)

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Dabei bringt L ein vorbereitetes Gebetshaus und Vaterunser-Karten zum Einsatz (siehe Anhang).

Tipp: Zu dieser Einheit passt gut das Lied „Vater unser“ (Giorgio Moroder, 1975).

- Erzählvorlage
- Anhang: Bastelanleitung „Gebetshaus mit Vaterunser-Karten“ und Kopiervorlagen (Materialbedarf siehe dort)

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- 🕒 *Findet ihr Beten leicht oder schwer? Warum?*
- 🕒 *Habt ihr das Vaterunser-Gebet schon einmal gehört? Wo? Und wer hat es gebetet? Habt ihr es selbst schon mal gebetet?*
- 🕒 *Welche Bitte im Vaterunser gefällt euch am besten?*
- 🕒 *Was denkt ihr: Meinte Jesus, dass man nur das Vaterunser beten darf? Oder darf man Gott auch andere Sachen erzählen?*
- 🕒 *Gibt es etwas im Vaterunser, das ihr nicht versteht?*

Abschlussgedanke von L:

- 🕒 *Das Vaterunser, das Jesus seinen Jüngern beibrachte, wird von Christen auf der ganzen Welt gebetet. Dieses Gebet verbindet alle Menschen, die Jesus nachfolgen.*



Basteln & Malen

- 🕒 *Bestimmt habt ihr schon mal Menschen beim Beten beobachtet: Welche Körperhaltungen nehmen sie dabei ein?*

Die Kinder versuchen, verschiedene Gebetshaltungen mit dem Körper darzustellen. L ergänzt ggf. weitere Gebetshaltungen (z. B. liegend) und macht diese evtl. vor.

Anschließend stellt jedes Kind aus Pfeifenreinigern eine kleine Figur her (siehe Anhang) und versucht, mit ihr die Gebetshaltungen zu formen.

Tipp: L kann den Kindern die Figuren nach Hause mitgeben. Vielleicht wollen sie dort kleine Gebetshäuser basteln, in die sie die Figuren setzen können (siehe Zusatzmaterial für zu Hause, Aufgabe der Woche 3).

■ Anhang: Bastelanleitung „Figur aus Pfeifenreinigern“ (Materialbedarf siehe dort)



Basteln & Malen

Jedes Kind bastelt ein Vaterunser-Leporello (siehe Anhang).

Mithilfe dieses Leporellos kann das Vaterunser zu Hause gut auswendig gelernt werden.

Tipp: L kann auch die Eltern der Kinder auf diese Möglichkeit hinweisen.

■ Anhang: Bastelanleitung „Vaterunser-Leporello“ mit Kopiervorlagen (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S10): Hula-Hoop-Reifen

Der Hula-Hoop-Reifen, an den die bunten Fäden geknotet wurden, wird erneut als Symbol erlebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Hula-Hoop-Reifen mit Wollfäden (siehe Anfangsritual)



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

🕊 *Lieber Gott, danke, dass wir dir alles sagen können.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Die Jünger lernen beten

Eine wichtige Frage beschäftigt die Jünger. Wie können sie mit dem Gott Kontakt aufnehmen, der die Welt und alles Leben geschaffen hat? Das fängt schon damit an, dass sie nicht wissen, wie sie Gott ansprechen sollen. Und was dürfen sie ihm alles sagen? Die Jünger wollen beten lernen. Sie bitten Jesus, es ihnen beizubringen.

Da erklärt ihnen Jesus: „Ihr müsst beim Beten keine großen Worte machen, um Gott zu beeindrucken. Wenn ihr mit Gott redet, dann geht an einen Ort, wo ihr alleine seid. *L stellt das Gebetshaus in die Mitte.* Schließt die Tür hinter euch und betet in der Stille zu ihm. Er weiß genau, was ihr braucht, noch bevor ihr ihn darum bittet!“

L zeigt während des Erzählens zuerst die entsprechende Aussage des Vaterunsers (1), dann wird die Karte umgedreht und L liest die zugehörige Bedeutung vor (2). Abgelegt werden die Karten am Gebetshaus (3).

Dann zeigt Jesus seinen Jüngern, wie sie beten können. Die Jünger hören aufmerksam zu.

(1) Jesus betet: „**Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.**“ (2) Jesus weiß: Namen sind wichtig. So können wir uns persönlich ansprechen. Zu Gott dürfen wir „Vater im Himmel“ sagen. (3)

(1) Jesus betet: „**Dein Reich komme.**“ (2) Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will mit seinen Kindern zusammen sein. Und auch wir möchten einmal ganz nah bei ihm wohnen. (3)

(1) Jesus betet: „**Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.**“ (2) Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will nur das Gute. Deshalb soll sich sein Wille überall erfüllen. (3)

(1) Jesus betet: „**Unser tägliches Brot gib uns heute.**“ (2) Jesus weiß: Unser Vater im Himmel wird uns mit allem versorgen, was wir zum Leben brauchen. (3)

(1) Jesus betet: „**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**“ (2) Jesus weiß: Wir tun nicht nur Gutes. Aber unser Vater im Himmel ist bereit, uns zu vergeben, und er hilft uns dabei, dass auch wir anderen verzeihen können. (3)

(1) Jesus betet: „**Und führe uns nicht in Versuchung, ...**“ (2) Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will uns stark machen, damit wir uns für das Gute entscheiden. (3)

(1) Jesus betet: „**... sondern erlöse uns von dem Bösen.**“ (2) Jesus weiß: Unser Vater im Himmel beschützt uns, wenn uns das Böse Angst macht. (3)

Was die Jünger da von Jesus hören, macht sie froh. Es ist ja ganz einfach, mit Gott zu reden. Nun sind sie sicher: Ihr himmlischer Vater wird sie verstehen. Er freut sich, wenn seine Kinder zu ihm kommen und ihm erzählen, was sie auf dem Herzen haben. Er kümmert sich um sie. Einen besseren Vater kann niemand haben.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



„Herr, lehre uns beten.“

Lukas 11,1



**Wir dürfen unserem
himmlischen Vater
alles sagen.**



Kopiervorlage

Vaterunser-Karten

Auf dickeres weißes Papier vervielfältigen, alle Karten an den gestrichelten Linien ausschneiden, in der Mitte falten und zusammenkleben.

<p>Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.</p>	<p>Jesus weiß: Namen sind wichtig. So können wir uns persönlich ansprechen. Zu Gott dürfen wir „Vater im Himmel“ sagen.</p>
<p>Dein Reich komme.</p>	<p>Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will mit seinen Kindern zusammen sein. Und auch wir möchten einmal ganz nah bei ihm wohnen.</p>
<p>Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.</p>	<p>Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will nur das Gute. Deshalb soll sich sein Wille überall erfüllen.</p>
<p>Unser tägliches Brot gib uns heute.</p>	<p>Jesus weiß: Unser Vater im Himmel wird uns mit allem versorgen, was wir zum Leben brauchen.</p>

Fortsetzung nächste Seite!



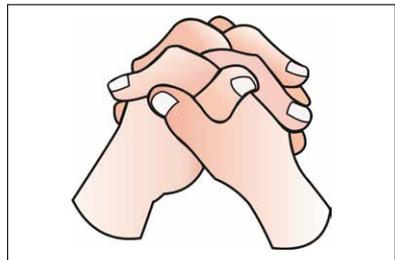
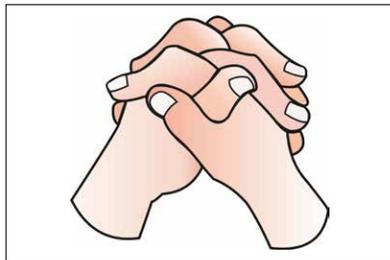
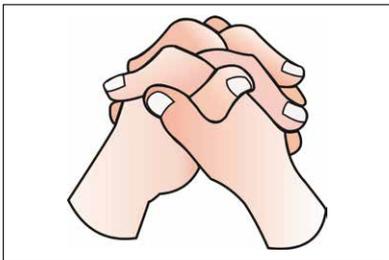
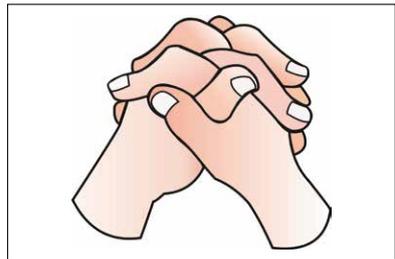
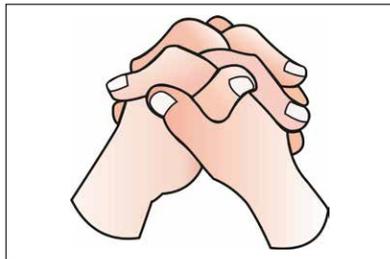
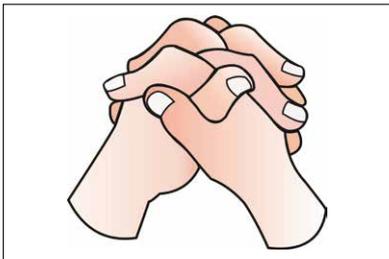
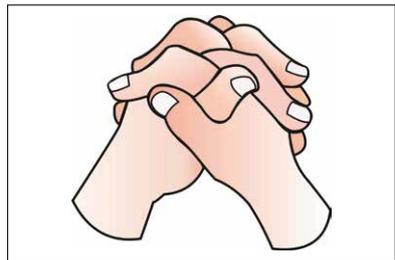
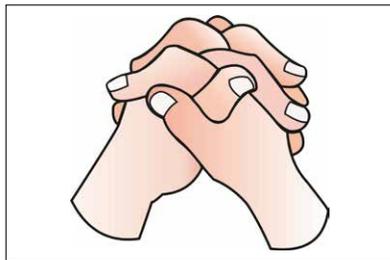
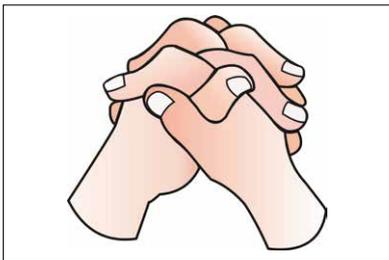
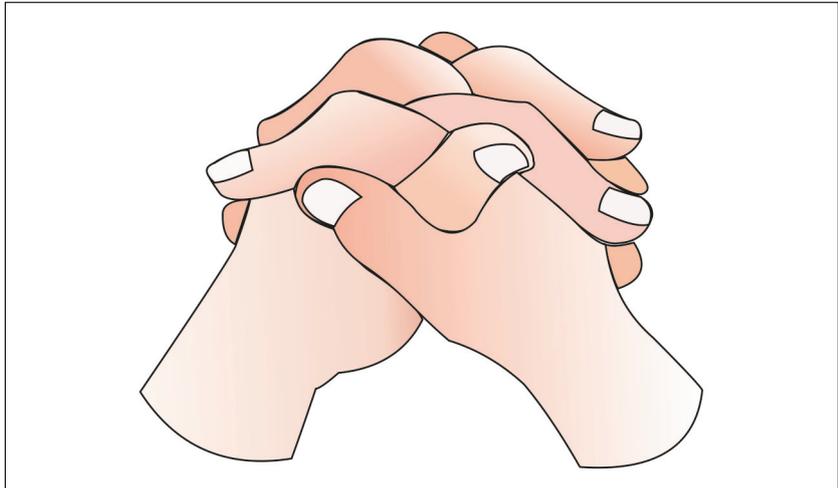
Kopiervorlage**Vaterunser-Karten**

<p>Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.</p>	<p>Jesus weiß: Wir tun nicht nur Gutes. Aber unser Vater im Himmel ist bereit, uns zu vergeben, und er hilft uns dabei, dass auch wir anderen verzeihen können.</p>
<p>Und führe uns nicht in Versuchung, ...</p>	<p>Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will uns stark machen, damit wir uns für das Gute entscheiden.</p>
<p>... sondern erlöse uns von dem Bösen.</p>	<p>Jesus weiß: Unser Vater im Himmel beschützt uns, wenn uns das Böse Angst macht.</p>



Kopiervorlage

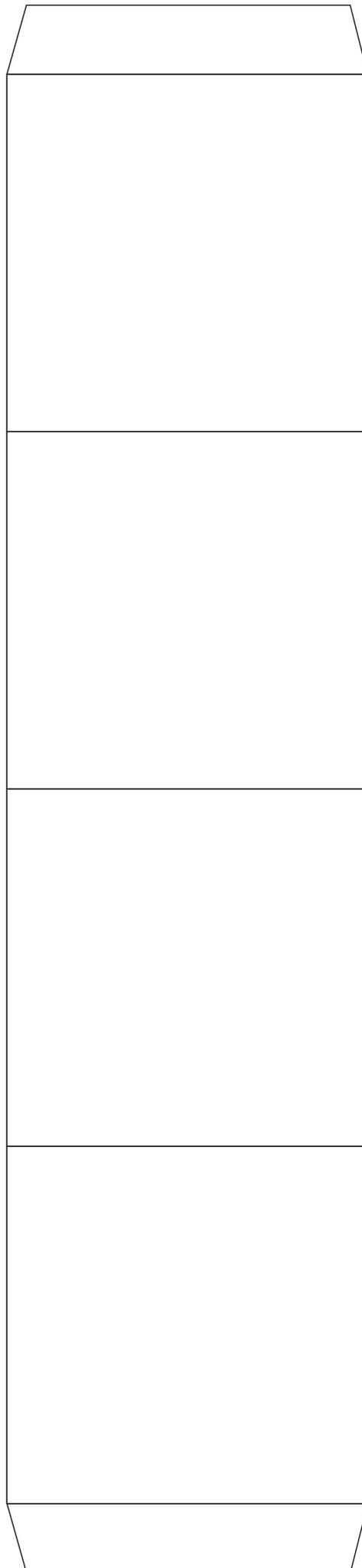
Gefaltete Hände



Kopiervorlage

Dach für das Gebetshaus

Als Schablone vervielfältigen
und auf Zeichenkarton übertragen.

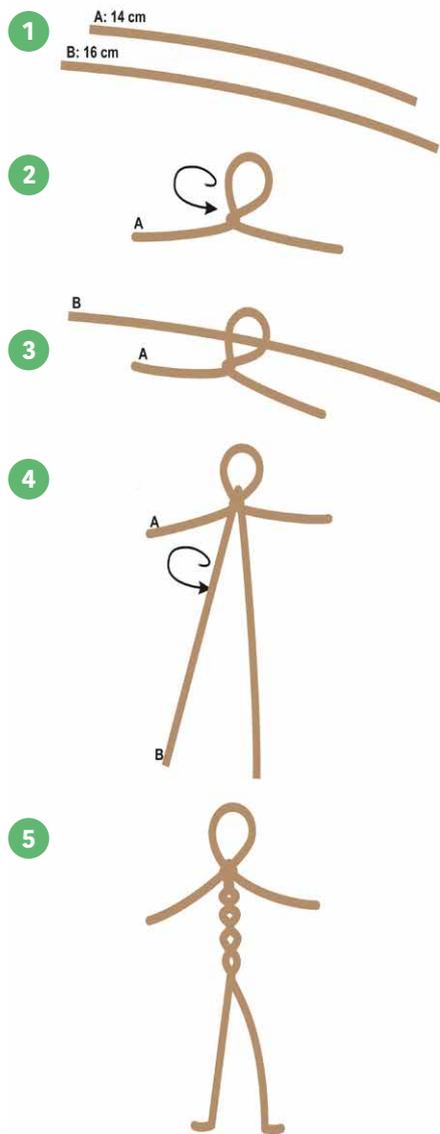




Figur aus Pfeifenreinigern

- 1 Jedes Kind stellt aus zwei zugeschnittenen Pfeifenreinigern eine Figur her (siehe Abbildungen rechts).
- 2 Das kürzere Stück (A) wird über den Finger zu einem Kreis gebogen. Die Enden werden einmal verkreuzt.
- 3 Das längere Stück (B) wird durch den Kreis (Kopf) geschoben und mittig nach unten geknickt.
- 4 Die Enden werden mehrmals verkreuzt, sodass ein Körper und zwei Beine entstehen.
- 5 Am unteren Ende der Beine knickt man den Pfeifenreiniger jeweils ca. 1 cm breit um, um die Füße anzudeuten.

■ Pro Kind
2 zugeschnittene
Pfeifenreiniger
(14 cm und 16 cm)





Vaterunser-Leporello

Vorbereitung

L vervielfältigt die Kopiervorlage (siehe Seite 1012) entsprechend der Anzahl der Kinder und schneidet für jedes Kind eine der kleineren Abbildungen der gefalteten Hände aus (die Kopiervorlage „Gefaltete Hände“ auf Seite 1008 wurde bereits bei der Herstellung des Gebetshauses vervielfältigt).

Durchführung

- 1 Jedes Kind schneidet seine Textstreifen aus und klebt sie aneinander.
- 2 Das Leporello wird an den Knicklinien vor und zurück gefaltet. Die letzte Bitte wird in eine Streichholzschachtel geklebt. Das ganze Leporello findet gefaltet in der Streichholzschachtel Platz.
- 3 Damit man den ersten Textabschnitt leicht entnehmen kann, empfiehlt es sich, ein Stückchen Kräuselband als Anfasser am Anfang anzukleben.
- 4 Die Streichholzschachtel wird mit einer der kleineren Abbildungen der gefalteten Hände beklebt.

- Pro 3 Kinder 1 Kopie/ Ausdruck der Kopiervorlage „Textstreifen für Vaterunser-Leporello“
- Kopiervorlage „Gefaltete Hände“ (pro Kind 1 zugeschnittene kleinere Abbildung)
- Pro Kind 1 Schere
- Klebstoff
- Pro Kind 1 kleine Streichholzschachtel
- Kräuselband



Fortsetzung nächste Seite!

Kopiervorlage

Textstreifen für Vaterunser-Leporello

Auf dickeres weißes Papier vervielfältigen.

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.	Dein Reich komme.	Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.	Unser tägliches Brot gib uns heute.
--	-------------------	---	--

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
--	---	--

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.	Dein Reich komme.	Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.	Unser tägliches Brot gib uns heute.
--	-------------------	---	--

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
--	---	--

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.	Dein Reich komme.	Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.	Unser tägliches Brot gib uns heute.
--	-------------------	---	--

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
--	---	--





„Herr, lehre uns beten.“

Lukas 11,1

**Wir dürfen unserem
himmlischen Vater
alles sagen.**



Die Jünger lernen beten

Matthäus 6,5–13

Eine wichtige Frage beschäftigt die Jünger. Wie können sie mit dem Gott Kontakt aufnehmen, der die Welt und alles Leben geschaffen hat? Das fängt schon damit an, dass sie nicht wissen, wie sie Gott ansprechen sollen. Und was dürfen sie ihm alles sagen? Die Jünger wollen beten lernen. Sie bitten Jesus, es ihnen beizubringen.

Da erklärt ihnen Jesus: „Ihr müsst beim Beten keine großen Worte machen, um Gott zu beeindrucken. Wenn ihr mit Gott redet, dann geht an einen Ort, wo ihr alleine seid. Schließt die Tür hinter euch und betet in der Stille zu ihm. Er weiß genau, was ihr braucht, noch bevor ihr ihn darum bittet!“

Dann zeigt Jesus seinen Jüngern, wie sie beten können. Die Jünger hören aufmerksam zu.

Jesus betet: „**Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.**“ Jesus weiß: Namen sind wichtig. So können wir uns persönlich ansprechen. Zu Gott dürfen wir „Vater im Himmel“ sagen.

Jesus betet: „**Dein Reich komme.**“ Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will mit seinen Kindern zusammen sein. Und auch wir möchten einmal ganz nah bei ihm wohnen.

Jesus betet: „**Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.**“ Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will nur das Gute. Deshalb soll sich sein Wille überall erfüllen.

Jesus betet: „**Unser tägliches Brot gib uns heute.**“ Jesus weiß: Unser Vater im Himmel wird uns mit allem versorgen, was wir zum Leben brauchen.



Jesus betet: „**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**“ Jesus weiß: Wir tun nicht nur Gutes. Aber unser Vater im Himmel ist bereit, uns zu vergeben, und er hilft uns dabei, dass auch wir anderen verzeihen können.

Jesus betet: „**Und führe uns nicht in Versuchung, ...**“ Jesus weiß: Unser Vater im Himmel will uns stark machen, damit wir uns für das Gute entscheiden.

Jesus betet: „**... sondern erlöse uns von dem Bösen.**“ Jesus weiß: Unser Vater im Himmel beschützt uns, wenn uns das Böse Angst macht.

Was die Jünger da von Jesus hören, macht sie froh. Es ist ja ganz einfach, mit Gott zu reden. Nun sind sie sicher: Ihr himmlischer Vater wird sie verstehen. Er freut sich, wenn seine Kinder zu ihm kommen und ihm erzählen, was sie auf dem Herzen haben. Er kümmert sich um sie. Einen besseren Vater kann niemand haben.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 5, S. 162 („Mit Gott reden“).

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir dir alles sagen können.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

